Pressemitteilung

Internationaler Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“

08.07.2022
Regierungspräsidentin Susanne Bay: „Mathewettbewerb zeigt eindrücklich, wie wichtig gemeinsame Arbeit und gemeinsamer Einsatz zum Erreichen eines Ziels ist“



LIGHTFIELD SUTIOS - stock.adobe.com

An der diesjährigen Runde des internationalen Wettbewerbs „Mathematik ohne Grenzen“ nahmen im Regierungsbezirk Stuttgart 181 Klassen mit insgesamt rund 4.400 Schülerinnen und Schülern teil. Die besten Klassen der Stufen 9 und 10 erhalten eine Urkunde und Geldpreise. Die traditionelle Siegerfeier im Haus der Wirtschaft musste pandemiebedingt wie bereits im letzten Jahr abgesagt werden.

Den ersten Platz bei den 9. Klassen belegte die Klasse 9b des Landesgymnasiums für Hochbegabte Schwäbisch Gmünd. Den zweiten Platz teilten sich aufgrund eines Punktegleichstandes die Klasse 9b des Goethe-Gymnasiums Ludwigsburg sowie die Klasse 9a des Landesgymnasiums für Hochbegabte Schwäbisch Gmünd. Die Klasse 9c des Königin-Katharina-Stifts Stuttgart erzielte den vierten Platz.

Bei den 10. Klassen erreichten zwei Klassen die gleiche, höchste Punktzahl und belegten damit beide den begehrten ersten Platz. Die glücklichen Gewinner waren die Klassen 10c des Königin-Katharina-Stifts Stuttgart und die Klasse 10c des Landesgymnasiums für Hochbegabte Schwäbisch Gmünd. Auf dem dritten Platz folgte die Klasse 10b des Erasmus-Widmann-Gymnasiums Schwäbisch Hall vor der viertplatzierten Klasse 10b des Christoph-Schrempf-Gymnasiums Besigheim.

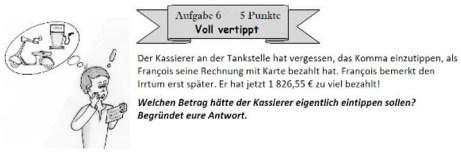
Auch Regierungspräsidentin Susanne Bay freute sich mit den Gewinnerinnen und Gewinnern und betonte anlässlich der Siegerehrung: „Vernetztes Denken, Kreativität, mathematisches Können und Sprachbegabung – die Anforderungen dieses Wettbewerbs sind hoch. Wie wichtig die gemeinsame Arbeit und der gemeinsame Einsatz zum Erreichen eines Ziels ist, wird hier besonders deutlich – eine klasse Leistung der Schülerinnen und Schüler in unserem Regierungsbezirk. “

„Dass auch die Herausforderungen von knapp zweieinhalb Jahren Pandemie der Freude am Lernen wenig anhaben können, lässt sich an diesem grenzüberschreitenden Wettbewerb sehen. Der Zuspruch, den dieser im Regierungsbezirk Stuttgart erfährt, reißt nicht ab. Das zeigen die aktuellen Teilnehmerzahlen eindrucksvoll. Mein besonderer Dank gilt so allen Organisatoren, Korrektoren und Lehrkräften, die diesen Wettbewerb bereits seit über 20 Jahren immer wieder möglich machen“, erklärte Claudia Rugart, Abteilungspräsidentin Schule und Bildung im Regierungspräsidium Stuttgart.

Hintergrundinformationen:

Der Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“, der 1989 erstmals in Straßburg ausgelobt wurde, findet mittlerweile in über 30 Ländern statt. Er zeichnet sich insbesondere durch seinen Teamcharakter aus, da eine teilnehmende Klasse gemeinsam alle 10 bis 13 Aufgaben in nur 90 Minuten zu lösen hat. Eine Aufgabe ist in den Fremdsprachen Englisch, Französisch, Italienisch sowie Spanisch verfasst und muss auch in einer dieser Sprachen beantwortet werden. Um erfolgreich abzuschneiden, müssen viele Spezialisten im mathematischen und sprachlichen Bereich kreativ und koordiniert zusammenarbeiten. Die Gewinnerklassen können daher nicht nur stolz auf ihre kognitiven Leistungen sein, sie haben auch unter Beweis gestellt, dass sie im Klassenteam gut aufeinander abgestimmt arbeiten können.

Beispielsaufgabe aus dem Hauptwettbewerb 2022:



(Lösung: 18,45 €)

Weitere Informationen über den Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ können Sie unter www.mathematik-ohne-grenzen-stuttgart.de abrufen.

Finanziell unterstützt wird der Wettbewerb von der Wiedeking-Stiftung, der Dieter-Schwarz-Stiftung, vom Klett-Verlag und der Landesbank Baden-Württemberg.

Kategorie:

Abteilung 7 Regierungspräsidentin Schule